

Cannabiseffekt und -konsum

Cannabis ist der wissenschaftliche Gattungsname für die Hanfpflanze und ein Sammelbegriff für die aus **Hanf** hergestellten Medikamente (Cannabis sativa L., Cannabis indica), einem biologischen Verwandten des Hopfens.

Die berauschende Wirkung wird hauptsächlich durch Cannabinoide wie Tetrahydrocannabinol (THC) verursacht. Diese Substanz stimuliert spezifische Rezeptoren im zentralen Nervensystem an den sogenannten Cannabinoidrezeptoren. Die bekanntesten Anwendungen sind Marihuana (=Maria Juana, ein mexikanischer weiblicher Name, der als Codewort verwendet wird), getrocknete Blütenstände, Haschisch, Pressharze der Hanfpflanze, die normalerweise geräuchert oder in Fett gelöst gegessen werden, oder das ätherische Haschischöl (Haschischöl ist ein durch die Extraktion von Marihuana und/oder Haschisch gewonnenes Oleoresin), das verdampft, inhaliert oder gegessen oder getrunken wird.

Aufgrund der Wirkung von THC auf das Gehirn wurde es auf mögliche dauerhafte Veränderungen in Struktur oder Funktion untersucht. Es wurden keine Veränderungen festgestellt (z.B. sichtbar durch Computertomographie (Ein CT-Scan verwendet computergesteuerte Kombinationen vieler Röntgenbilder aus verschiedenen Winkeln, um Querschnittsbilder bestimmter Bereiche eines gescannten Objekts zu erzeugen, so dass der Benutzer ohne Schneiden in das Objekt sehen kann). Eine Studie

hat jedoch gezeigt, dass der Konsum von Jugendlichen einen Einfluss auf die Gehirnentwicklung haben kann; bei Menschen, die vor dem 17. Lebensjahr Cannabis konsumierten, wurden ein reduziertes Gehirnvolumen und ein erhöhtes Verhältnis von weißer zu grauer Hirnmasse festgestellt. Neben der Einschränkung der Wahrnehmung und mentalen Leistungsfähigkeit als direkte Drogenwirkung gibt es die Tatsache, dass während der Konsumzeit oft keine neuen Lernerfahrungen gemacht werden. Der übermäßige Verbraucher kann allmählich den Bezug zu seiner Altersgruppe verlieren und zurückbleiben sowohl

beruflich als auch privat.

Aber Cannabis wirkt auch als Medizin: Die heilenden Eigenschaften der Cannabispflanze werden seit Jahrtausenden in der Medizin in vielerlei Hinsicht genutzt. Vor allem in der asiatischen Medizin genießt sie bis heute einen hervorragenden Ruf. Es kann bei vielen verschiedenen akuten und chronischen Erkrankungen zur Heilung oder Linderung von Symptomen eingesetzt werden, und auf andere Medikamente kann ganz oder teilweise verzichtet werden. Vor allem **AIDS**- und Krebspatienten schätzen die schmerzlindernde und appetitanregende Wirkung sowie die Linderung der schweren Nebenwirkungen von Chemotherapie und aggressiven Medikamenten. Das Wirkungsspektrum kann auf viele Bereiche übertragen werden, da die Heilwirkung der Pflanze wieder auf viele Bereiche verteilt ist: antibakteriell (Antibiotika, auch Antibiotika genannt, sind eine Art antimikrobielles Medikament zur Behandlung und Vorbeugung von bakteriellen Infektionen), antiemetisch (Ein Antiemetikum ist ein Medikament, das gegen Erbrechen und Übelkeit wirksam ist) , Antiepileptikum (Antikonvulsiva sind eine vielfältige Gruppe von pharmakologischen Wirkstoffen, die bei der Behandlung von epileptischen Anfällen eingesetzt werden), appetitlich, krampflösend (Ein Antispastikum ist ein pharmazeutisches Arzneimittel oder ein anderes Mittel, das Muskelkrämpfe unterdrückt), entzündungshemmend (Entzündungshemmend oder entzündungshemmend bezieht sich auf die Eigenschaft einer Substanz oder Behandlung, die Entzündungen oder Schwellungen reduziert), fiebersenkend (Antipyretika sind fiebersenkend), sensorisch, gerinnungshemmend (Antikoagulanzen, allgemein als Blutverdünner bezeichnet, sind Substanzen, die die Blutgerinnung verhindern oder reduzieren und die Gerinnungszeit verlängern), entzündungshemmend, kommunikativ, stimmungsaufhellend, schmerzlindernd, schlaffördernd und temperaturerhöhend. Daher ist auch das Anwendungsfeld sehr breit. So wird beispielsweise Cannabis zur Heilung oder Linderung von Anorexie (Anorexia nervosa, oft auch einfach als Anorexie bezeichnet, ist eine Essstörung, die sich durch ein geringes Gewicht, Angst vor Gewichtszunahme, starken Wunsch nach Dünnsein und Nahrungsbeschränkung auszeichnet), **AIDS**, **Krebs** (Nebenwirkungen der Chemotherapie (Chemotherapie ist eine Kategorie der Krebsbehandlung, die ein oder mehrere Krebsmedikamente als Teil eines standardisierten Chemotherapieprogramms verwendet), Asthma (Asthma ist eine häufige langfristige

entzündliche Erkrankung der Atemwege), Epilepsie, Depression, Glaukom (Glaukom ist eine Gruppe von Augenerkrankungen, die zu einer Schädigung des Sehnervs und zu Sehverlust führen), Migräne (Migräne ist eine primäre Kopfschmerzerkrankung, die durch wiederkehrende Kopfschmerzen gekennzeichnet ist, die mittelschwer bis schwer sind), Schlafstörungen (Eine Schlafstörung oder Somnopathie ist eine medizinische Erkrankung der Schlafmuster einer Person oder eines Tieres), Schmerzen und Stress. Leider gibt es auch Nebenwirkungen, die bei der Einnahme dieses Medikaments nicht verhindert werden können.

Zu den häufigsten Symptomen gehören Schwindel (Schwindel ist eine Beeinträchtigung der räumlichen Wahrnehmung und Stabilität), Rausch, trockene Schleimhäute, Hungergefühle und die enthemmende Wirkung, in seltenen Fällen aber auch Erbrechen, Halluzinationen, Kopfschmerzen und Übelkeit (Übelkeit ist ein Gefühl von Unbehagen und Unbehagen im Oberbauch mit einem unfreiwilligen Drang zum Erbrechen).

Cannabis ist daher in einigen Ländern wegen seiner medizinischen Wirkung zugelassen und ist daher Teil eines teilweise legalen Medikaments, das auf dem Weltmarkt gehandelt wird.

Staatliche Gesetzgebung zum Drogenhandel In Deutschland ist der Besitz von Pflanzen- und Saatgutteilen gesetzlich strafbar. Allerdings werden die Verfahren zum Besitz kleiner Mengen Cannabis für den persönlichen Gebrauch oft eingestellt. Ob das Verfahren eingestellt wird, hängt jedoch vom Einzelfall ab und liegt im Ermessen des Gerichts; Wiederholungstäter können keine Gnade erwarten. Das Bundesverfassungsgericht ist der von dem LÄ¼beck Richter Wolfgang Neskovic (Wolfgang Nešković ist ein deutscher Politiker, ehemaliger Richter am Bundesgerichtshof und unabhängiges Mitglied des Deutschen Bundestages als Vertreter von Cottbus – Spree-Neiße) 1994 beantragten Legalisierung nicht nachgekommen. Er beauftragte jedoch die Konferenz der Innenminister, eine bundesweite Obergrenze für den Eigenverbrauch festzulegen. Dies ist noch nicht umgesetzt. In Österreich sind die gesetzlichen Grundlagen durch das Betäubungsmittelgesetz (SMG) geregelt.

Dementsprechend muss jeder, der Suchtmittel erwirbt, besitzt, produziert, importiert, exportiert, verlässt oder an eine andere Person verkauft, bestraft werden. Der Konsum ist nicht strafbar, aber ohne Erwerb oder Besitz nicht möglich. Für kleine Mengen (20g THC (Tetrahydrocannabinol, genauer gesagt sein Hauptisomer -trans- Δ^9 -Tetrahydrocannabinol, ist

der wichtigste psychoaktive Bestandteil von Cannabis)) muss die Staatsanwaltschaft eine Beschwerde einreichen. Allerdings können in diesem Fall auch gesundheitsbezogene Maßnahmen angeordnet werden, wenn sie erforderlich sind (ärztliche Überwachung, Entzugsmaßnahmen etc.). Saatgut und Pflanzen unterliegen dieser Bestimmung, wenn sie für die Herstellung von Suchtstoffen geeignet sind (mehr als 0,3% THC-Gehalt). Daher gibt es hier eine gewisse Grauzone, da Saatgut und Jungpflanzen diesen Gehalt nicht überschreiten. Tatsächlich können Sie auch Samen und Jungpflanzen in Geschäften kaufen, die zu starken Pflanzen heranwachsen. Aber Sie werden Probleme haben zu argumentieren, warum Sie teure Pflanzen im Hanfladen kaufen und nicht die billigen Industriesamen im nächsten Lager. In Kanada und den Niederlanden wird Cannabis für den medizinischen Gebrauch seit 2003 an bedürftige Patienten unter staatlicher Kontrolle verteilt, ohne dass sie die Verfolgung durch die Justiz befürchten müssen. Seit September 2003 ist Marihuana in den Niederlanden als Apothekenmedikament zugelassen.

Cannabis ist in den **USA** seit etwa einem halben Jahrhundert verboten. Im US-Bundesstaat Kalifornien wurde es kürzlich wieder für den medizinischen Gebrauch zugelassen. Aber es ist immer noch durch das US-Bundesgesetz verboten, und die kalifornischen Kliniken wurden von der Bundespolizei überfallen. Dieser unmenschliche Ansatz der amerikanischen DEA (Drug Enforcement Administration) wurde kürzlich von einem Bundesgericht verboten. Im Mai 2004, Vermont (Vermont ist ein Staat in der Region New England im Nordosten der Vereinigten Staaten) (der elfte US-Bundesstaat (A U.S.) zur Legalisierung von medizinischem Marihuana zusammen mit Alaska (Alaska ist ein US-Bundesstaat).S), Arizona (Arizona ist ein Staat im Südwesten der Vereinigten Staaten), Kalifornien, Colorado (Colorado ist ein Staat in den Vereinigten Staaten, der die meisten der Southern Rocky Mountains sowie den nordöstlichen Teil des Colorado-Plateaus und den westlichen Rand der Great Plains umfasst) , Hawaii (Hawaii ist der 50. und jüngste Staat, der den Vereinigten Staaten von Amerika beigetreten ist, nachdem er am 21. August 1959 die Staatlichkeit erhalten hat), Maine (Maine ist der nördlichste Staat in der Region New England im Nordosten der Vereinigten Staaten), Maryland (Maryland ist ein Staat in der mittelatlantischen Region der Vereinigten Staaten, der an Virginia, West Virginia und Washington, D. C. grenzt), Nevada (Nevada ist ein Staat in den westlichen, westlichen und südwestlichen Regionen der Vereinigten Staaten von

Amerika), Oregon (Oregon ist ein Staat in der pazifischen nordwestlichen Region der Vereinigten Staaten), und Washington), ein Staat in den Vereinigten Staaten von Amerika, legalisiertes medizinisches Marihuana (Medical Cannabis, oder medizinisches Marihuana ist Cannabis und Cannabinoide, die von Ärzten für ihre Patienten verschrieben werden). Herstellerländer für Deutschland Die meisten Arzneimittel sind über Pharmakataloge und nur in Apotheken erhältlich. Ein Staat kann mit einem Verschreibungssystem z.B. einen Kranken von einem Arzt untersuchen lassen und sich ein Zertifikat über eine bestimmte Dosis eines Medikaments verschreiben lassen. Dies geschieht z.B. bei Schmerzpatienten und verschriebenem Methadon (Methadon, das unter dem Markennamen Dolophin verkauft wird, ist unter anderem ein Opioid, das zur Behandlung von Schmerzen und als Erhaltungstherapie oder zur Unterstützung bei der Entgiftung von Menschen mit Opioidabhängigkeit eingesetzt wird) . Die Länder, die illegale **Drogen** produzieren, sind jedoch hauptsächlich, aber nicht unbedingt, Länder der Dritten Welt.

Kolumbien (Kolumbien, offiziell die Republik Kolumbien, ist ein transkontinentales Land, das sich größtenteils im Nordwesten Südamerikas befindet, mit Gebieten in Mittelamerika) und Bolivien (Bolivien, offiziell bekannt als der Plurinationalstaat Bolivien, ist ein Binnenland im westlichen Mittelamerika) Opium und **Heroin** (Heroin, auch bekannt als Diamorphin unter anderen Namen, ist ein Opiat, das typischerweise als Freizeitdroge wegen seiner euphorischen Wirkung verwendet wird. Marokko (Royaume du maroc) und die Niederlande (die Niederlande sind das Hauptbestandteilland des Königreichs der Niederlande) 2700v.

Entwicklung des Cannabiskonsums: Erste Aufzeichnungen über Cannabis, das in **China** als Medizin verwendet wird. 1200v.C: Cannabis wird in den Texten der Hindus erwähnt, als Opfer für Shiva (Shiva (IAST, lit) (Göttin). Es wird als heiliges Gras bezeichnet. 550v.C: Ein persischer Prophet erstellt eine Liste von Heilpflanzen, Cannabis steht an erster Stelle. 500v.C: Hanf findet seinen Weg nach Europa, durch Asien 430v.C: Der griechische Historiker Herodotos (Herodotus war ein griechischer Historiker, der in Halikarnassos im Persischen Reich geboren wurde und im fünften Jahrhundert v. Chr. lebte, ein Zeitgenosse des Sokrates), beobachtet den Cannabiskonsum durch die Skythen (eine asiatische Volksgruppe) 70n.C: Dioskoride (Pedanius Dioscorides war ein griechischer Arzt, Pharmakologe, Botaniker und

Autor von De Materia Medica – einer 5-bändigen griechischen Enzyklopädie über Pflanzenheilkunde und verwandte Arzneimittel, die seit mehr als 1 Jahren weit verbreitet ist, 500 Jahre) erwähnt, dass Cannabis als Heilpflanze weit verbreitet ist (Kräuterkunde ist das Studium der Botanik und die Verwendung von Pflanzen, die für medizinische Zwecke oder zur Nahrungsergänzung bestimmt sind) in **Rom** (das antike Rom war ursprünglich eine kursive Siedlung aus dem 8. Jahrhundert v. Chr., die zur Stadt Rom wurde und später dem Reich, über das sie regierte, und der weit verbreiteten Zivilisation, die das Reich entwickelte, seinen Namen gab) . 200 n.C.: Ein römischer Gelehrter Galen (Aelius Galenus oder Claudius Galenus, oft als Galen angliert und besser bekannt als Galen von Pergamon, war ein bedeutender griechischer Arzt, Chirurg und Philosoph im Römischen Reich) bemerkte, dass es üblich sei, seinen Gästen Hanf anzubieten, um die Stimmung zu entspannen und eine gute Zeit zu haben. 800n.C: Der islamische Prophet Mohammed verbietet den Konsum von Alkohol, erlaubt aber den Konsum von Cannabis. 1100: Cannabis zu rauchen ist im Mittleren Westen normal. 1150: Muslime verwenden Cannabis oder Hanf (Hanf oder Industriehanf, der typischerweise in der nördlichen Hemisphäre vorkommt, ist eine Vielfalt der Cannabis sativa-Pflanzenarten, die speziell für die industrielle Nutzung ihrer Folgeprodukte angebaut wird), um die erste Papierfabrik Europas zu schaffen. 1200: Arabische Händler bringen Cannabis nach Mosambik (Mosambik, offiziell die Republik Mosambik ist ein Land im Südosten Afrikas, das im Osten vom Indischen Ozean begrenzt wird, Tansania im Norden, Malawi und Sambia im Nordwesten, Simbabwe im Westen und Swasiland und Südafrika im Südwesten) /**Afrika**. 1484: Papst VIII. erklärt Cannabis für eine unheilige Pflanze des Teufels und lässt es unter seinen Anhängern verbieten. 1533: Hanf war in England sehr wichtig, um Segel herzustellen. So beschloss Heinrich VIII. (Heinrich VIII. war vom 21. April 1509 bis zu seinem Tod König von England), es zu einem Gesetz zu machen, dass jeder Landwirt eine bestimmte Menge Hanf anbauen musste. 1563: Königin Elisabeth verschärfte dieses Gesetz und die Geldstrafe, wenn die neue Verordnung nicht eingehalten wurde. 1564: König Philipp von Spanien befiehlt, dass Cannabis im gesamten spanischen Königreich angebaut wird. 1597: Der englische Arzt John Gerard (John Gerard, auch bekannt als John Gerarde, war Botaniker und Kräuterkundler) empfiehlt den Einsatz von Cannabis (Cannabis ist eine Gattung von Blütenpflanzen in der Familie Cannabaceae) für viele Krankheiten. 1650: Cannabis wird in Asien zu einem sehr wichtigen Rohstoff. 1653: Der englische Arzt Nicholas Culpeper (Nicholas Culpeper war ein

englischer Botaniker, Kräuterkundler, Arzt und Astrologe) entdeckt Cannabis als Schmerz und Heilmittel bei Tumoren, Gelenkschmerzen, etc. 1798: Napoleon ist schockiert, als er in Ägypten erfährt (das alte Ägypten war eine Zivilisation des alten Nordostafrikas, konzentriert am Unterlauf des Nils im heutigen modernen Land Ägypten), dass die Unterschichten Cannabis rauchen, er verbietet es. Als seine Soldaten jedoch nach Frankreich zurückkehrten, importierten sie auch Cannabis. 1840: Cannabis-basierte Medikamente können in US-Apotheken gekauft werden; der berühmte Club Le Club Hachichins wird 1842 in Paris eröffnet: Cannabis wird in England unter anderem für Muskelkrämpfe, Rheuma (Rheuma oder rheumatische Erkrankung ist ein Oberbegriff für Erkrankungen, die verursachen), Epilepsie (Epilepsie ist eine Gruppe von neurologischen Erkrankungen, die durch epileptische Anfälle gekennzeichnet sind) und viele andere Symptome verwendet. 1883: Haschisch (Haschisch oder Haschisch ist eine Freizeitdroge aus der Cannabis-Familie, die durch Rauchen oder orale Einnahme konsumiert wird; typischerweise in einer Pfeife, einem Verdampfer oder in Gelenken, wo sie normalerweise mit Cannabis oder Tabak vermischt wird, da reiner Haschisch allein nicht brennt) Häuser werden in den USA sehr beliebt. 1890: Königin Victoria (Victoria war vom 20. Juni 1837 bis zu ihrem Tod Königin des Vereinigten Königreichs Großbritannien und **Irland**) wird Cannabis wegen Menstruationsbeschwerden verschrieben.

Ihr Arzt, Sir Robert Russell, sagte: Es ist eines der wertvollsten Medikamente, die wir besitzen. Noch im selben Jahr in Griechenland und der Türkei (die Türkei, offiziell die Republik Türkei, ist ein transkontinentales Land in Eurasien, hauptsächlich in Anatolien in Westasien, mit einem kleineren Anteil auf der Balkanhalbinsel in Südosteuropa), wird Cannabis illegal. 1901: Eine britische medizinische Kommission erklärt, dass Cannabis ziemlich harmlos ist und es sich nicht lohnt, es zu verbieten. 1915-27: Cannabis ist in Texas, Louisiana und New York verboten, außer für medizinische Zwecke. 1924: Cannabis ist auf der Genfer Konferenz auf Opium verboten (Die Genfer Konferenz war eine Konferenz mehrerer Nationen, die in Genf, Schweiz, stattfand, um offene Fragen im Zusammenhang mit dem Koreakrieg zu klären und die Möglichkeit der Wiederherstellung des Friedens in Indochina zu diskutieren). 1928: Cannabis wird in England illegal..... Das Gesetz über gefährliche Arzneimittel. 1937: Cannabis ist auch in den USA verboten (Verbot in den USA), und über 3000 Ärzte werden beschuldigt, Cannabis verschrieben zu haben. Harry Anslinger schreibt das Buch Assassin of

Youth (Assassin of Youth ist ein Verwertungsfilm von Elmer Clifton).

1967: Mick Jagger (Sir Michael Philip „Mick“ Jagger ist ein englischer Sänger und Songwriter, der Leadsänger und Mitbegründer der Rolling Stones) und Keith Richard gehen wegen des Rauchens von Cannabis ins Gefängnis. Eine Legalize Pot Rallye findet im Hyde Park, **London**, statt. Paul McCartney lehnt das Verbot von Cannabis ab. Die Beatles, der Autor Graham Green und der Psychiater RD Laing stimmen zu. 1969: The Rolling Stones (The Rolling Stones sind eine 1962 in **London** gegründete englische Rockband) veranstalten ein kostenloses Konzert im Hyde Park London (Hyde Park ist einer der größten Parks in London und einer der Royal Parks), bei dem ein halber Meter langer Joint von der Menge übergeben wurde, die von einer Organisation namens The Bong Parade gesponsert wurde. 1971: Mit dem Drug Act von 1971 wird Cannabis als Pflanze und sein Harz als Medikament B und Cannabisoil als Medikament A eingestuft. Darüber hinaus wird beschlossen, dass Cannabis nicht mehr für therapeutische Zwecke verwendet werden darf. 1973: Die DEA (DRUG Enforcement Administration (The Drug Enforcement Administration ist eine US-amerikanische Strafverfolgungsbehörde) wird in den USA mit dem Ziel gegründet, Cannabis aus dem Verkehr zu ziehen und buchstäblich zu vernichten. 1980: Paul McCartney wird in Tokio wegen Cannabisbesitzes verhaftet und verbringt 10 Tage im Gefängnis. 1990: Paul McCartney (Sir James Paul McCartney, ist ein englischer Singer-Songwriter, Multi-Instrumentalist und Komponist) wird in Tokio verhaftet.

Der Polizeichef von Los Angeles, Darryl Gates, sagt zu einem Komitee:

Gelegenheitsdrogenkonsumenten sollten herausgenommen und erschossen werden was bedeutet, dass Menschen, die hin und wieder Drogen konsumieren, erschossen werden sollten.... 1992: Präsident Bill Clinton gibt zu, Cannabis geraucht, aber nie inhaliert zu haben. 1996: Clinton stellt einen neuen Leiter der DEA ein, Barry McCaffrey. Die Drogengesetze werden wieder weicher und Cannabis kann wieder für medizinische Zwecke verwendet werden. Harry Anslinger (Harry Jacob Anslinger war ein Regierungsbeamter der Vereinigten Staaten, der als erster Kommissar der USA diente) sieht seine jahrelange harte Arbeit zerstört. 1997: Die englische Zeitung The Independent on Sunday druckt einen Aufruf, Cannabis wieder zu legalisieren. 1998: Dieser Aufruf wurde von vielen angenommen, was zu

einem großen Marsch auf den Trafalgar Square führte (Trafalgar Square ist ein öffentlicher Platz in der City of Westminster, Central London, gebaut um das ehemals als Charing Cross bekannte Gebiet) (London). Tony Blair (Anthony Charles Lynton Blair ist ein britischer Politiker, der von 1997 bis 2007 als Premierminister des Vereinigten Königreichs und von 1994 bis 2007 als Führer der Labour Party fungierte) stimmt zu, dass Cannabis für medizinische Zwecke zugelassen werden sollte, sein Innenminister Jack Straw (John Whitaker Straw ist ein englischer Politiker, der von 1979 bis 2015 als Mitglied des Parlaments für Blackburn tätig war) lehnt dieses Abkommen ab. Die Polizei wäre weniger bereit, gegen weiche Drogen vorzugehen, aber die englische Regierung weigert sich, dies zu tun. 2000 The Daily Telegraph (The Daily Telegraph, allgemein als The Telegraph bezeichnet, ist eine nationale britische Tageszeitung, die von der Telegraph Media Group in London veröffentlicht und im Vereinigten Königreich und international verteilt wird) schlägt ein Experiment der Legalisierung vor.

Drogenkommissar Barry McCaffrey (Barry Richard McCaffrey ist ein ehemaliger Offizier der US-Armee, Nachrichtenkommentator und Unternehmensberater) verliert seinen Job. 2001 Kanada ist das erste Land der Welt, das Cannabis für medizinische Zwecke erlaubt. Portugal (Portugal, offiziell die Portugiesische Republik, ist ein Land auf der Iberischen Halbinsel in Südwesteuropa), Belgien (Belgien, offiziell das Königreich Belgien, ist ein souveräner Staat in Westeuropa, grenzt an Frankreich, die Niederlande, Deutschland und Luxemburg, und die Nordsee) und die Schweiz (die Schweiz, offiziell die Schweizerische Eidgenossenschaft, ist eine Bundesrepublik in Europa) erste Schritte zur Entkriminalisierung von Cannabis unternehmen David Blunkett vom neuen Innenministerium in England setzt Cannabis mit Amphetaminen gleich und reduziert Cannabis von einer Klasse A auf eine Klasse C-Droge. 1972 empfahl ein von Präsident Nixon eingesetzter Untersuchungsausschuss die Entkriminalisierung des Cannabisbesitzes. Oregon, Kalifornien, Ohio und einige andere Staaten reduzierten ihre Strafen für den Besitz kleiner Mengen, so dass in diesen Fällen nur eine Geldstrafe droht. Infolgedessen nahm die Verbreitung des Konsums in diesen Staaten nicht stärker zu als in denen, die die Haftstrafen auf niedrigem Niveau hielten. Die USA geben jährlich rund 40 Milliarden Dollar für Steuergelder zur Drogenbekämpfung aus. Etwa 700.000 Menschen werden jedes Jahr wegen Cannabis verhaftet (734.497 im Jahr 2000), 86 Prozent

davon wegen einfachen Besitzes. Im Bundesstaat Oklahoma wurden 93 und 150 Jahre Haft wegen des Anbaus einiger Cannabis (Cannabis, unter anderem auch als Marihuana bekannt, ist ein Präparat der Cannabispflanze zur Verwendung als Psychopharmaka oder Medizin) Pflanzen für den Eigenbedarf verhängt. Bundesweit verbüßen Tausende von Gefangenen Haftstrafen von 10 Jahren bis zu lebenslanger Haft. Obwohl viele führende Politiker Cannabis selbst konsumiert haben, wagt es kaum einer von ihnen, die gescheiterte Verbotspolitik in Frage zu stellen und Alternativen vorzuschlagen. Nicht einmal die Zustimmung zur medizinischen Verwendung von Cannabis, die von 75-80% der Wähler landesweit unterstützt wird und in Volksabstimmungen in mehreren Staaten angenommen wurde (z.B. „Proposition 215 (Proposition 215, or the Compassionate Use Act of 1996, is a California law allowing the use of medical Cannabis despite marijuana’s lack of the normal Food and Drug Administration testing for safety and efficacy) “ in Kalifornien 1996), hat bisher eine Mehrheit im Kongress gefunden.